

Hund stirbt vermutlich an Gift

Gammelshausen. Einen Vergiftungstod starb bereits vergangene Woche ein junger Hund in Gammelshausen. Wie die Polizei mitteilt, ging eine Frau bereits am Donnerstag, 11. Juni, am Nachmittag mit ihrem zehn Monate jungen Hund, einer Olde English Bulldogge, in der Eschenbacher Straße spazieren. Der Weg führte in östliche Richtung zu einem Feldweg, dann weiter zu einer Baumallee und über einen Feldweg wieder zurück ins Wohngebiet Boßlerstraße, Willi-Moll-Weg und Eschenbacher Straße. Während der einstündigen Gassirunde befand sich der Junghund an einer

längeren Leine. Dabei konnte das Tier wohl von der Hundeführerin unbemerkt „Futter“ aufnehmen. Nachdem bei dem Tier Symptome wie Durchfall und Blut im Urin aufgefallen waren, suchten die Hundebesitzer sofort eine Tierärztin auf. Diese führte Untersuchungen durch und stellte Anzeichen für eine mögliche Vergiftung fest. Am 13. Juni starb der Hund, eine Vergiftung durch einen sogenannten Giftköder kann nicht ausgeschlossen werden. Nach dieser Untersuchung erstattete die Tierbesitzerin Anzeige bei der Polizei Bad Boll. Hinweise werden unter (07164) 12024 erbeten.

